

## **Antrag**

Beschließendes Gremium:  
**Rat der Hansestadt Lüneburg**

**Antrag "Grüne Hausnummer für Unternehmen" (Antrag der FDP-Fraktion vom 18.09.2024, eingegangen am 18.09.2024 um 20:15 Uhr)**

### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
N	29.10.2024	Verwaltungsausschuss
Ö	30.10.2024	Rat der Hansestadt Lüneburg

### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung nimmt zu dem beigefügten Antrag wie folgt Stellung:

Die „Grüne Hausnummer“ ist zugleich Kampagne und Auszeichnung der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) und ihrer regionalen Partner. Sie zeichnet Gebäudeeigentümer:innen von privaten Wohnhäusern aus, die besonders energieeffizient bzw. über die gesetzlichen Anforderungen hinaus saniert oder gebaut haben, und honoriert damit ihren Einsatz für den Klimaschutz.

Die Kampagne der KEAN findet bereits seit 2016 jährlich statt. Teilnehmer bzw. Kooperationspartner der Kampagne sind die Landkreise in ganz Niedersachsen. Der Landkreis Lüneburg nimmt gemeinsam mit der Hansestadt Lüneburg bereits seit 2016 teil und hat bisher insgesamt 158 Grüne Hausnummern verliehen.

Die Grüne Hausnummer ist mit festgelegten Kriterien ausschließlich für private Hauseigentümer:innen konzipiert. Zu diesen Vergabekriterien gehören u.a., dass Neubauten den KfW-Effizienzhausstandard 40 oder den Passivhausstandard erfüllen oder übertreffen müssen und dass eine Wohnfläche von 47m<sup>2</sup> pro Person nicht überschritten werden darf. Für Sanierungen gilt, dass fertiggestellte Wohngebäude, deren Bauantrag bzw. Bauanzeige zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens fünf Jahre zurückliegt, nun einen KfW-Effizienzhausstandard erfüllen müssen oder mit mindestens drei Einzelmaßnahmen saniert wurden.

Nichtwohngebäude, zu denen vornehmlich Gebäude von Unternehmen oder des Gewerbes gehören, werden somit nicht zugelassen.

Die Ausweitung der „Grüne Hausnummer“ auf Unternehmen im Stadtgebiet Lüneburgs obliegt weder der Entscheidung der Hansestadt Lüneburg noch des Landkreises Lüne-

burg. Die KEAN als Initiator und Hauptorganisator der Kampagne entscheidet über die Ausgestaltung und Änderungen der Kriterien.

Im Stadtgebiet gibt es eine Vielzahl von engagierten und auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ausgerichteter Unternehmen. Um Best Practice Beispiele sichtbar zu machen, steht die Hansestadt Lüneburg im Austausch mit der Wirtschaftsförderung, der IHK, der HWK und der Sparkasse. Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen wird Raum für Erfahrungsaustausch geschaffen, der eine wichtige Funktion zur Nachahmung hat.

## Folgenabschätzung:

### A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		

Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.

### B) Klimaauswirkungen

#### a) CO<sub>2</sub>-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO<sub>2</sub>-Emissionen

Positiv (+): CO<sub>2</sub>-Einsparung (sofern zu ermitteln): \_\_\_\_\_ t/Jahr

und/oder

Negativ (-): CO<sub>2</sub>-Emissionen (sofern zu ermitteln): \_\_\_\_\_ t/Jahr

#### b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/ \_\_\_\_\_ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

- Die Vorgaben wurden eingehalten.
- Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.  
oder
- Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Kosten (in €)**

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 42,-- €

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein

Teilhaushalt / Kostenstelle:

Produkt / Kostenträger:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

**Anlagen:**

Antrag „Grüne Hausnummern für Unternehmen“

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

03 - Steuerung und Service

Fachbereich 3b - Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Umwelt und Mobilität

Bereich 31 - Umwelt

---

Stadtratsfraktion FDP Lüneburg, Marie-Curie-Straße 12, 21337 Lüneburg

Hansestadt Lüneburg  
Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch  
Am Ochsenmarkt 1  
21335 Lüneburg

Lüneburg 18.09.2024  
Zeichen: CG

**Cornelius Grimm**  
Stellv. Vorsitzender der  
FDP-Fraktion im Rat  
der Hansestadt Lüneburg

fdp-lueneburg.de  
FDP Lüneburg  
Marie-Curie-Straße 12  
21337 Lüneburg

T: 0151-58568035  
Cornelius.grimm@fdp-  
lueneburg.de

## **Antrag der FDP-Fraktion zur Ratssitzung am 30.10.2024: Erweiterung des Konzepts „Grüne Hausnummer“ auf Unternehmen in der Hansestadt Lüneburg**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur nächsten Ratssitzung am 30.10.2024 stellen wir folgenden Antrag:

### **Der Rat der Hansestadt Lüneburg möge beschließen:**

Das erfolgreiche Konzept der „Grünen Hausnummer“, das bereits seit mehreren Jahren erfolgreich an private Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer vergeben wird, soll auf Unternehmen in der Hansestadt Lüneburg ausgeweitet werden. Damit soll auch Unternehmen die Möglichkeit gegeben werden, ihre klimafreundlichen Maßnahmen im Bereich Bauen, Sanieren und Energieeinsparung sichtbar zu machen und öffentlich dafür ausgezeichnet zu werden.

### **Begründung:**

#### **1. Erfolgsmodell der Grünen Hausnummer:**

Das Konzept der Grünen Hausnummer hat sich in Lüneburg und ganz Niedersachsen als wirksames Instrument etabliert, um nachhaltiges Bauen und Sanieren zu fördern. Mehr als 150 Hausbesitzer in Lüneburg und Umgebung wurden bereits ausgezeichnet. Diese Auszeichnung hat nicht nur zu einer erhöhten Sichtbarkeit des Klimaschutzengagements auf privater Ebene geführt, sondern auch den Wissenstransfer über energieeffiziente Bauweisen und die Nutzung erneuerbarer Energien gefördert.

Für die Hansestadt Lüneburg wäre es sinnvoll, dieses Erfolgsmodell auch auf Unternehmen auszuweiten, um deren Beitrag zum Klimaschutz öffentlich zu würdigen und sichtbar zu machen. Viele Unternehmen in Lüneburg setzen bereits auf nachhaltige Energien, sei es durch Solaranlagen, Wärmepumpen, oder energieeffiziente Gebäudehüllen. Die Ausweitung der Grünen Hausnummer auf diesen Sektor würde diese Bestrebungen fördern und öffentlich anerkennen.

## **2. Unternehmen als zentrale Akteure im Klimaschutz:**

Unternehmen spielen eine wesentliche Rolle bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Sie haben aufgrund ihrer Größe und Ressourcen einen erheblichen Einfluss auf den Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Viele Unternehmen investieren bereits in umweltfreundliche Gebäude und nachhaltige Produktionsprozesse. Durch die öffentliche Anerkennung ihrer Anstrengungen in Form der Grünen Hausnummer wird ein sichtbares Zeichen gesetzt, das auch das Engagement der lokalen Wirtschaft im Klimaschutz betont.

Die Ausweitung der Grünen Hausnummer auf Unternehmen könnte ein starker Anreiz sein, um weitere Investitionen in den Klimaschutz anzustoßen. Gerade für Unternehmen, die durch den öffentlichen Verkehr, Logistik oder Industrieprozesse große Mengen Energie benötigen, ist die Umstellung auf erneuerbare Energien und nachhaltige Bauweisen nicht nur aus ökologischen, sondern auch aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoll.

## **3. Positive Wirkung auf das Unternehmensimage und die Attraktivität für Kundinnen und Kunden:**

In einer Zeit, in der nachhaltige Wirtschaftspraktiken immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist die Grüne Hausnummer ein starkes Instrument, das Unternehmen dabei unterstützt, ihr Engagement für den Umweltschutz nach außen sichtbar zu machen. Kunden achten zunehmend auf die Nachhaltigkeit von Unternehmen, bei denen sie einkaufen oder mit denen sie zusammenarbeiten. Eine Auszeichnung mit der Grünen Hausnummer kann daher das Unternehmensimage stärken und das Vertrauen bei umweltbewussten Kunden erhöhen.

Zudem bietet die Auszeichnung einen Wettbewerbsvorteil, da sie Unternehmen die Möglichkeit gibt, sich als Vorreiter in Sachen Klimaschutz zu positionieren. Für lokal verankerte Betriebe bedeutet dies nicht nur positive Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch einen Beitrag zur Attraktivität der Hansestadt Lüneburg als Standort für nachhaltige Wirtschaftsunternehmen.

## **4. Stärkung der regionalen Wirtschaft und Vorbildfunktion:**

Durch die Einbeziehung von Unternehmen in das Konzept der Grünen Hausnummer können in Lüneburg positive Impulse für die regionale Wirtschaft gesetzt werden. Die Auszeichnung bietet Unternehmen eine Plattform, um ihre Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit darzustellen und als Vorbild für andere Unternehmen zu fungieren. Darüber hinaus könnten regelmäßige Vernetzungsveranstaltungen oder Workshops, die im Rahmen der Verleihung stattfinden, Unternehmen und

Bauherrenzusammenbringen, um gemeinsame Lösungen und Best Practices auszutauschen.

## 5. Kooperation und Wissenstransfer:

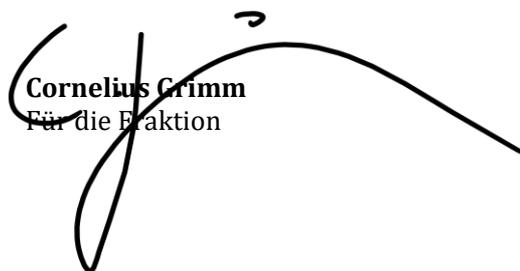
Die Einbindung von Unternehmen in das Programm könnte darüber hinaus den Dialog zwischen der Wirtschaft, der Stadt und weiteren relevanten Akteuren im Klimaschutz fördern. Unternehmen, die in den Bereichen Bau und Energieeffizienz tätig sind, können von den Erfahrungen anderer profitieren und durch den Austausch von Best Practices gemeinsam innovative Lösungen entwickeln. Dieser Wissenstransfer kann zur Weiterentwicklung des städtischen Klimaschutzes beitragen und dazu führen, dass Lüneburg als Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften wahrgenommen wird.

Durch die Ausweitung der Grünen Hausnummer auf Unternehmen wird ein starkes Zeichen gesetzt: Klimaschutz ist nicht nur eine Aufgabe des Einzelnen, sondern betrifft die gesamte Gesellschaft – und gerade Unternehmen können durch ihr Handeln einen großen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Lüneburg kann so zu einer Vorzeigestadt werden, in der private wie unternehmerische Anstrengungen im Klimaschutz gleichermaßen anerkannt und gefördert werden.

Wir bitten den Rat der Hansestadt Lüneburg, diesem Antrag zuzustimmen und die notwendigen Schritte zur Ausweitung des Programms auf Unternehmen einzuleiten.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

  
**Cornelius Grimm**  
Für die Fraktion